

Stadt Dettelbach
z.Hd. Frau Christine Konrad
1. Bürgermeisterin
Luitpold-Baumann-Str. 1
97337 Dettelbach

Albrecht-Dürer-Str. 4
97337 Dettelbach
Telefon 09324-982294
Telefax 09324-979944
Mobil 0170-3372751

Dettelbach, 11.02.2019

CSU Antrag – Initiative „Mehr Transparenz – Mehr Bürgernähe“

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

I.

wir – die CSU-Fraktion – möchten die Initiative „Mehr Transparenz – Mehr Bürgernähe“ ins Leben rufen. Es soll durch eine neue und geänderte Grundstruktur mehr Beteiligung der Gemeindebürger erreicht werden. Derzeit können Bürger zwar zu Beginn einer jeden Sitzung Anregungen zu den auf der Agenda stehenden Tagesordnungspunkten machen, doch ist es Gemeindemitgliedern derzeit leider nicht möglich, anlässlich Sitzungen des Stadtrats Fragen an die Mitglieder des Stadtrats zu richten, die allgemeine Themen betreffen.

Da Bürgern in der tatsächlichen Sitzung des Stadtrats kein eigenes Rederecht zusteht, derzeit aber gleichwohl ein Tagesordnungspunkt mit diesem Inhalt (in der offiziellen Sitzung) behandelt wird, sollen diese Fragen zu den Tagesordnungspunkten aus der Sitzung ausgegliedert werden. Andernfalls stünde ggf. zu befürchten, dass eine unzulässige Einflussnahme der Gemeindemitglieder auf den Entscheidungsprozess vermutet wird. Diesen (formellen) Fehler gilt es zu vermeiden.

Es soll den Gemeindemitgliedern, wie bisher in der Sitzung, nunmehr vor der Sitzung (natürlich zeitlich begrenzt) eine „Redezeit“ eingeräumt werden. Die Bürger können im Rahmen dieser Redezeit Anmerkungen zu den Tagesordnungspunkten der sodann unmittelbar folgenden Sitzung äußern.

Selbstverständlich ist sicherzustellen, dass diese Fragestunden nicht ausufern. Daher ist die Gesamtdauer ebenso einzuschränken wie das jeweilige Rederecht eines sich zu Wort meldenden Bürgers. Als Dauer soll eine Zeit von fünfzehn Minuten vorgeschlagen werden.

Ferner sind die Gemeindemitglieder - gegebenenfalls durch die Auslage von entsprechenden Ablaufplänen - dazu anzuhalten, die Äußerungen und Fragen auf Punkte zu beschränken, die in der nachfolgenden Sitzung behandelt werden. In diesen Auslagen sollte sodann ebenfalls deutlich erklärt werden, dass die Fragestunden von der eigentlichen Sitzung des Gemeinderats abzugrenzen sind. Gegebenenfalls kann auch eine räumliche Trennung - soweit möglich erfolgen, um den unabhängigen Charakter der Sitzung des Stadtrats zu unterstreichen.

Es wird daher der nachfolgende Antrag gestellt:

11.02.2019

„Der Stadtrat möge beschließen, dass künftig vor einer jeden Sitzung des Stadtrats eine fünfzehnminütige „Fragestunde“ für Gemeindebürger abgehalten wird. Hierbei sollen die Gemeindemitglieder für einen beschränkten Zeitraum diejenigen Themen ansprechen und kommentieren können, die auf der nachfolgenden Sitzung behandelt werden. Der weitere räumliche und zeitliche Ablauf soll durch die Geschäftsleitung geregelt werden.“

Abschließend soll nochmals klargestellt werden, dass der obige Antrag nur dazu dient, das bereits praktizierte Vorgehen formell richtigzustellen.

II.

Es ist uns ferner ein Anliegen, die Abläufe im Stadtrat (konkrete Behandlung von kleineren Themen, kurzer Dienstweg) schlank zu gestalten und zu optimieren. Es soll daher ein konkreter Tagesordnungspunkt „Allgemeine Wünsche, Fragen & Anregungen der Stadtratsmitglieder“ Einzug in die jeweilige Tagesordnung halten.

Diesseits wurde bedacht, dass mit der Einführung eines festen Tagesordnungspunktes gegebenenfalls ein Einschnitt in das grundsätzlich der ersten Bürgermeisterin zustehende Recht, die Tagesordnung festzulegen, gesehen werden kann. Da der hier gegenständliche Wunsch/Antrag jedoch auch über den ordentlichen Geschäftsgang - so sind Anträge eines jeden Stadtratsmitglieds nach Möglichkeit in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen - Eingang in die Tagesordnung finden kann, erscheint dieser mögliche Einschnitt wenig invasiv. Hinzu kommt, dass die Stadtratsmitglieder nach § 30 der Geschäftsordnung in jeder Sitzung, nach Erledigung der Tagesordnung, jedenfalls Anfragen über solche Gegenstände an die erste Bürgermeisterin richten können, die in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen.

Zwar sollen unter dem neuen Punkt auch allgemeine Themen angesprochen werden können, also insbesondere auch solche, die nicht ohnehin nach § 30 der Geschäftsordnung Thema sein können, doch erscheint es - insbesondere mit Blick auf die eingangs genannte Initiative - sachgemäß interessierten Bürgern aufzuzeigen, dass sich die gewählten Stadtratsmitglieder aktiv und unkompliziert auch mit Themen, die nicht zwingend in ihren Aufgabenbereich fallen, die Bürger jedoch in jedem Falle betreffen, auseinandersetzen. Insbesondere können in so einem Rahmen Belange von Bürgern vorgebracht werden, die von Gemeindemitgliedern an Stadtratsmitglieder herangetragen werden.

Klarzustellen ist, dass unter einem solch allgemein gehaltenen Tagesordnungspunkt selbstverständlich keine konkreten Beschlüsse gefasst werden können. Der angedachte Tagesordnungspunkt soll auch nicht der Beschlussfassung, sondern vielmehr der Abstimmung innerhalb des Stadtrats und im Idealfall der kurzfristigen Erledigung von Fragen dienen.

Marcel Hannweber
Ortsvorsitzender

Albrecht-Dürer-Str. 4
97337 Dettelbach
Telefon 09324-982294
Telefax 09324-979944
Mobil 0170-3372751

11.02.2019

Um die diesseits gewünschte Transparenz und Außenwirkung zu erreichen, erscheint es ferner angezeigt, sich darauf zu verständigen, dass die durch die einzelnen Stadtratsmitglieder vorgebrachten Fragestellungen, wenn auch nur in Stichpunkten, im Protokoll erfasst und mithin entsprechend veröffentlicht werden. So kann nach außen hin signalisiert werden, dass die Belange der Bürger ernst genommen und durch den Stadtrat auch behandelt werden.

Es wird daher der nachfolgende Antrag gestellt:

„Der Stadtrat möge beschließen, dass künftig bei einer jeden Stadtratsitzung der Tagesordnungspunkt „Allgemeine Wünsche, Fragen & Anregungen der Stadtratsmitglieder“ behandelt wird. Der Tagesordnungspunkt soll nach Abschluss der beratenden / zur Beschlussfassung gedachten Tagesordnungspunkte angesprochen werden. So Gründe für eine Behandlung an anderer Stelle der Tagesordnungspunkt sprechen, soll der Tagesordnungspunkt an entsprechend anderer Stelle behandelt werden. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes können auch Dinge angesprochen werden, die nicht zwingend in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen. Die Äußerungen der jeweiligen Stadtratsmitglieder werden dem Protokoll kurz skizziert. Ebenso die Antworten.“

III.

Um noch mehr aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder am politischen Geschehen zu ermöglichen, soll anwesenden Bürgern - nach Abschluss der beratenden / zur Beschlussfassung dienenden Tagesordnungspunkte - die Möglichkeit eingeräumt werden, Fragen direkt an den Stadtrat zu richten. Eine Beschränkung der Fragestellungen auf konkrete Tagesordnungspunkte soll hier nicht gelten.

Zwar wurde unter dem Punkt zur Neuregelung der Fragestunden (I.) bereits dargelegt, dass Gemeindemitgliedern in den Sitzungen grundsätzlich kein Rederecht zusteht, doch ist diese Einschränkung lediglich dem Umstand geschuldet, dass eine Einflussnahme im aktiven Prozess der Entscheidungsfindung durch den Stadtrat unzulässig wäre und gegebenenfalls die Unzulässigkeit etwaig gefasster Beschlüsse nach sich zöge. Da die Beschlussfassung, sofern ein Tagesordnungspunkt „Bürger Fragen - Der Stadtrat antwortet“ eingeführt wird, bereits abgeschlossen ist, ist eine zur Unzulässigkeit von Beschlüssen führende Einflussnahme nicht zu befürchten. Auch werden unter diesem Punkt keine Beschlüsse gefasst.

Abschließend darf auf die seitens der Stadt Volkach seit längerem erfolgreich praktizierte Behandlung eines solchen Tagesordnungspunktes hingewiesen werden.

Es wird daher der nachfolgende Antrag gestellt:

Marcel Hannweber
Ortsvorsitzender

Albrecht-Dürer-Str. 4
97337 Dettelbach
Telefon 09324-982294
Telefax 09324-979944
Mobil 0170-3372751

11.02.2019

„Der Stadtrat möge beschließen, dass künftig am Ende einer jeden Stadtratssitzung der Tagesordnungspunkt „Bürger Fragen - Der Stadtrat antwortet“ behandelt wird. Die Dauer des Tagesordnungspunktes wird auf 15 Minuten beschränkt. In dieser Zeit ist es anwesenden Bürgern erlaubt, Fragen an den Stadtrat zu entrichten. Der Stadtrat wird, soweit unmittelbar möglich, versuchen, die Fragen der Bürger abschließend zu beantworten. Die Anfragen, wie auch die Antworten, werden ins Protokoll aufgenommen.“

Sollte der Stadtrat, mit Blick auf die bereits mehrfach erfolgten Ausführungen zur Möglichkeit der Unzulässigkeit von Beschlüssen bei „Beteiligung“ von Bürgern in der Sitzung, eine Behandlung in der offiziellen Sitzung für unzulässig halten, kann der Antrag ggf. dahingehend abgeändert werden, dass die Behandlung nach dem öffentlichen Teil der Sitzung und vor dem nicht-öffentlichen Teil erfolgt.

IV.

Im Zuge der Initiative für mehr Transparenz möchten wir, die CSU-Fraktion, ferner erreichen, dass in nicht-öffentlicher Sitzung des Stadtrats gefasste Beschlüsse, hinsichtlich derer das Erfordernis der Geheimhaltung entfallen ist, im Rahmen einer (jeden) Stadtratssitzung bekannt gegeben werden. Zwar gilt hinsichtlich einer etwaigen Einführung eines festen Tagesordnungspunktes grundsätzlich die bereits oben genannte Hoheit der ersten Bürgermeisterin, doch ist ein entsprechender Tagesordnungspunkt - unserer Auffassung nach - mit Blick auf die alternative Möglichkeit, diesen durch Antrag zum Gegenstand der Beratung zu machen, realisierbar.

Durch die Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, nach Wegfall des Erfordernisses der Geheimhaltung, wird gegenüber den Gemeindemitgliedern Offenheit und Transparenz signalisiert. In Zeiten wachsender Politikverdrossenheit und daraus resultierender Unzufriedenheit sollte die Stadt Dettelbach ihr Augenmerk auf einen offenen Umgang und eine offene Kommunikation legen. Es erscheint daher, unserer Auffassung nach, sinnvoll die Gemeindemitglieder auch über zu Beginn an der Verschwiegenheit unterliegende Tatsachen, betreffen diese doch oftmals Gemeindebürger vielschichtig, zu informieren.

Es wird daher der nachfolgende Antrag gestellt:

„Der Stadtrat möge beschließen, dass künftig zu jeder dritten Sitzung des Stadtrates diejenigen Beschlüsse des Stadtrates bekannt gegeben werden, die in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst wurden und hinsichtlich derer das Erfordernis der Geheimhaltung entfallen ist.“

V. Ratsinformationssystem

11.02.2019

Die bereits oben erwähnte Vereinfachung der Arbeit im Stadtrat aufgreifend halten wir es ferner für sinnvoll, das bereits existierende Ratsinformationssystem verstärkt/stärker zu nutzen.

Derzeit werden Sitzungsunterlagen und Protokolle (öffentlicher Sitzungen) zwar grundsätzlich im Ratsinformationssystem für die Mitglieder des Stadtrates zur Verfügung gestellt, doch besteht offenbar keine klare Richtlinie hinsichtlich der Dauer der Auffindbarkeit, der Organisation und des Umfangs der Unterlagen.

Es erscheint zweckmäßig, jedenfalls die Informationen der aktuellen Legislaturperiode für die Dauer dieser Periode permanent und für Stadtratsmitglieder jederzeit abrufbar zur Verfügung zu stellen.

Zudem sollten auch Beschlussvorlagen und für die notwendigen Erwägungen relevante Unterlagen - so sie wohl ohnehin elektronisch zur Verfügung stehen - im Ratsinformationssystem auffindbar sein. Dies gilt selbstverständlich nicht für Unterlagen, die nicht-öffentliche Sitzungen betreffen.

Um dies zu erreichen, wäre entweder eine Änderung der Geschäftsordnung notwendig, oder eine entsprechende Beschlussfassung.

Die Geschäftsordnung der Stadt Dettelbach regelt in § 23 derzeit, dass der jedenfalls zwingend vorzulegenden Tagesordnung weitere Unterlagen, insbesondere Beschlussvorlagen, dann beigefügt werden, wenn und soweit es sachdienlich ist und Gesichtspunkte Vertraulichkeit nicht entgegenstehen. Hier wäre angezeigt - mit Blick auf die immer weiter fortschreitende Digitalisierung und die gleichwohl immer knapper werdende Zeit eines jeden Einzelnen - eine Vorlage von weitergehenden Unterlagen fest, ob nun in der Geschäftsordnung oder durch Beschluss, zu verankern. Dies würde die Arbeit des Stadtrats, unserer Auffassung nach, vereinfachen.

Ferner erscheint es sinnvoll auch die Ladungen zu den Sitzungen (sowohl für die öffentliche, als auch die nicht-öffentliche Sitzung) zusätzlich digital im Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich könnten auch Unterlagen aus vorherigen Legislaturperioden in das Ratsinformationssystem eingepflegt werden. Es ist davon auszugehen, dass - jedenfalls bei wiederkehrenden Themen - eine deutliche Arbeitserleichterung zu verzeichnen ist.

Zuletzt soll eine Organisation der Unterlagen anhand von - wohl ohnehin verwendeten - Aktenzeichen erfolgen. Dies würde die Auffindbarkeit sehr erleichtern. Sollte dies nicht umsetzbar sein, so wäre jedenfalls an eine Sortierung der Unterlagen anhand von Themengebieten und / oder der jeweiligen Sitzungstage zu denken.

Marcel Hannweber
Ortsvorsitzender

Albrecht-Dürer-Str. 4
97337 Dettelbach
Telefon 09324-982294
Telefax 09324-979944
Mobil 0170-3372751

11.02.2019

Da die Unterlagen erst nach Eingabe eines individuellen Benutzernamens sowie Passworts abgerufen werden können, kommen datenschutzrechtliche Fragestellungen wohl nicht auf.

Es wird daher der nachfolgende, gestaffelte Antrag gestellt:

„Der Stadtrat möge beschließen,

dass künftig auch die Ladungen zu den einzelnen Sitzungen im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden.

dass im Ratsinformationssystem künftig sämtliche Unterlagen zu öffentlichen Sitzungen, die die aktuelle Legislaturperiode betreffen, für die Stadtratsmitglieder zur Verfügung stehen. Dies gilt insbesondere auch für über die Tagesordnung hinausgehende, weitere Unterlagen.

dass die Unterlagen entweder zusätzlich thematisch, jedenfalls aber chronologisch sortiert werden.

dass die digitalen Unterlagen (insbesondere Protokolle) als Gesamtdatei und nicht als Einzeldatei zu jedem Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellt werden.

dass die Verwaltung bei dem Einstellen von Unterlagen in das Ratsinformationssystem selbstverständlich die Vertraulichkeit beachten wird.“

Mit freundlichen Grüßen



Hannweber Marcel



Marcel Hannweber
Ortsvorsitzender

Albrecht-Dürer-Str. 4
97337 Dettelbach
Telefon 09324-982294
Telefax 09324-979944
Mobil 0170-3372751

11.02.2019